

JUFA Hotel Hamburg HafenCity\*\*\*\*

## JUFA HOTELS DEFINIEREN FAMILIEN-TOURISMUS NEU!

Anfang Mai eröffnet mit dem JUFA Hotel Hamburg HafenCity\*\*\*\* Deutschlands familienfreundlichstes Stadthotel. Genächtigt wird in 220 individuell gestalteten und mit Qualitätsmöbeln von „Team Styria“ liebevoll eingerichteten Zimmern. Diese gibt es mit Babybetten, extra Sofas oder Verbindungstüren zwischen zwei Zimmern. Darüber hinaus verfügt das Hotel über Kinderwagen-Verleih und Bike-Base. Highlight im Außenbereich ist ein 15 Meter langes und in 1500 Arbeitsstunden in der Steiermark gefertigtes Spiel- und Kletterschiff. Im Erdgeschoß des JUFA Hotels Hamburg HafenCity\*\*\*\* befindet sich der „Indoor-Adventure-Bereich“ inklusive „Mini-Hafen“, der vor allem junge Kapitäne in seinen Bann zieht. Ein Stockwerk tiefer ist der 111 m<sup>2</sup> große „Alte Afrika Hafen“ zu finden. Mit eigener Hamburger Fischbude und der „Kombüse 5“ bleiben bei Speisen aus fünf Kontinenten auch kulinarisch keine Wünsche offen. Das JUFA Hotel Hamburg HafenCity\*\*\*\* kombiniert Großstadtflair und Familienfreundlichkeit zu einem unvergesslichen Erlebnis für die ganze Familie. Zimmer im JUFA Hotel Hamburg HafenCity\*\*\*\* sind ab sofort online für den Zeitraum ab dem 01. Mai 2018 buchbar. Weitere Informationen auf [www.jufa.eu/hotel/hamburg](http://www.jufa.eu/hotel/hamburg). ■



Foto: JUFA Hotel

WFERBUNG



## GROSSE VIELFALT AUF KLEINEM RAUM

Friaul-Julisch Venetien ist mehr als Sonne, Pizza und Adriastrand ... Denn dafür ist die landschaftliche Vielfalt zwischen Hochgebirge und Meer viel zu groß, die Kultur, die Menschen, die Kulinarik zu abwechslungsreich. Ausflüge in die Römerzeit, Kindheitserinnerungen in Lignano, Schwünge im Schnee am Monte Lussari, Feste zu Ehren von Mittelalter und Schinken oder der Genuss eines Gradeser Boreto: Kurzweilig lässt sich mit den Tipps von Reinhard M. Czar und Gabriela Timischl die gesamte Region entdecken und erleben – und das zu allen Jahreszeiten! Die beiden Grazer Autoren haben es geschafft, keinen Nullachtfünfzehn-Reiseführer zu verfassen, sondern huldigen in ihrem Werk in feinsinniger Art und Weise einer traumhaften Region, die es wert ist besucht zu werden. Nicht die zuweilen hektischen Touristen-Hotspots stehen im Mittelpunkt, sondern die zahlreichen, vermeintlich unspektakulären Schauplätze, welche sowohl wunderbar beschrieben als auch mit hervorragenden Bildern in Szene gesetzt wurden. Das Buch „50 Dinge, die man in Friaul getan haben muss“ ist im Styria-Verlag erschienen und für 20 Euro erhältlich. [www.styriabooks.at](http://www.styriabooks.at) ◀

Foto: KF

## DER GANZ PERSÖNLICHE SOMMERGARTEN

Ein „Sommergarten“ verlängert die warmen Jahreszeiten für seine Besitzer. Garten oder Terrasse sind auch dann noch nutzbar, wenn es regnet oder die Abende noch – oder bereits wieder – zu kühl sind. Das Leben kann sich im Freien und in der Natur abspielen, aber trotzdem im Trockenen und Warmen. LaKra aus dem Salzburger St. Martin am Tennengebirge ist bekannt für seine Gartenlösungen aus Cortenstahl, die auch in der heimischen Hotellerie immer öfter zu sehen sind. Die spezielle Stahlart entwickelt nach einigen Wochen im Freien eine wunderschöne Patina. Das Know-how stammt von Kunstschmied Rochus Krallinger aus St. Martin am Tennengebirge, der sich mit Zäunen, Balkonen, Einfahrts- und Gartentoren seit Langem einen Namen macht. Zusammen mit den Juniorchefs Ann-Katrin Langegger-Krallinger und Markus Langegger, die gemeinsam hinter dem Kürzel LaKra stecken, hat er nun eine ganze Produktpalette aus Cortenstahl für den Sommergarten entwickelt. Nähere Infos dazu finden Sie auf [www.lakra.at](http://www.lakra.at). ◀

Foto: LaKra/Christian Flachbader

